

# Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Jugend am Mittwoch, 09.01.2008,  
17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Jürgen Bruns Jost Etzold Claudia Rohlfs
stellv. Ausschussmitglieder:	Jens-Olaf Fianke Kurt Klose
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Hans-Georg Buchtman Vertreter, der kultu- rellen Vereine Jürgen Büppelmann, Vertreter des Sports Sascha Renken, Vertreter der Träger der Ju- gendarbeit
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Gleichstellungsbeauftragte: Von der Verwaltung:	Brigitte Kückens Rainer Adler Wilfried Alberts Rolf Heeren Antje Schönborn

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Anträge an den Rat**  
Kein Tagesordnungspunkt
- 2 Stellungnahmen für den Bürgermeister**
  - 2.1 Haushaltsgestaltung 2008
  - 2.2 Ferienfreizeitaktion 2008
- 3 Zur Kenntnisnahme**
  - 3.1 MIKI- Mit Kind in Varel 2008
  - 3.2 Außerschulische Sporthallennutzung
- 4 Einwohnerfragestunde**

**Protokoll:****Öffentlicher Teil****1 Anträge an den Rat**

Kein Tagesordnungspunkt

**2 Stellungnahmen für den Bürgermeister****2.1 Haushaltsgestaltung 2008**

Die freiwilligen Leistungen (Zuschüsse usw.) in den Bereichen Kultur, Sport und Jugend wurden anhand der Vorjahresergebnisse zusammengefasst und den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung bekannt gegeben. Über die von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird berichtet. Es haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen ergeben.

**Beschluss:**

Für die Beratungen des Haushaltsplanes 2008 werden dem Finanz- und Liegenschaftsausschuss folgende Empfehlungen gegeben:

00.3310.718000.3	Theater, Konzerte, Musikpflege - Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	18.000,00 €
00.3400.718000.2	Sonstige Kulturpflege - Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	7.500,00 €
00.3500.718000.7	Volkshochschulen - Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	1.300,00 €
00.3520.575000.3	Öffentliche Büchereien - Ergänzung der Stadtbücherei	8.300,00 €
00.3660.718000.4	Heimatpflege - Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	5.600,00 €
00.5500.718100.2	Förderung des Sports - Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000,00 €
00.7800.718000.5	Förderung der Land- und Forstwirtschaft - Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	1.300,00 €

00.4515.580100.1	Sonstige Jugendarbeit - Verbrauchsmaterial	3.000,00 €
00.4515.580200.0	Sonstige Jugendarbeit - Veranstaltungen	15.000,00 €
00.4515.638000.5	Sonstige Jugendarbeit - Freizeithilfen (Ferienpass)	25.000,00 €
00.4515.718000.0	Sonstige Jugendarbeit - Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	26.000,00 €
00.4515.765000.8	Sonstige Jugendarbeit - Bildungsmaßnahmen	500,00 €

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **2.2 Ferienfreizeitaktion 2008**

Es wird vorgeschlagen, auch in den Sommerferien 2008 eine Ferienfreizeitaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 18 Jahren durchzuführen. Die entsprechenden Ferienaktivitäten sollen, wie in den Vorjahren, durch die ortsansässigen Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen organisiert und angeboten werden. Ferner ist geplant, auch Angebote der Stadtjugendpflege (insbesondere das Eröffnungsfest) mit in die Ferienfreizeitaktion 2008 einzubeziehen.

Der in den vergangenen Jahren ausgegebene Jugendbadepass mit je 10 Eintrittskarten für das DanGastQuellbad und das Strandbad in Dangast soll erneut aufgenommen werden. Die Geltungsdauer der Freikarten soll auf den Zeitraum der Sommerferien (10.07.2008 bis 20.08.2008) festgelegt werden.

Im Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 sind für die Durchführung der Ferienfreizeitaktion Mittel in Höhe von 25.000,00 € vorgesehen. Im Interesse einer sparsamen Mittelbewirtschaftung wird vorgeschlagen, von den Veranstaltungsteilnehmern wie in den Vorjahren angemessene Kostenbeiträge zu verlangen. Als angemessen ist in der Regel eine Beteiligung in Höhe von mindestens 40 % der Gesamtkosten (je Veranstaltung) anzusehen.

Die Koordination der Ferienfreizeitaktion 2008 soll durch die Stadtjugendpflegerin Frau Kückens vorgenommen werden. Die Ausgabe der Jugendbadepässe und die Entgegennahme der Anmeldungen soll im Jugend- und Vereinshaus "Weberei" erfolgen.

Bürgermeister Wagner lobt das Angebot als solches und mithelfenden Vereine, Verbände etc., die die Durchführung des Ferienpasses in einem derartigen Rahmen möglich machen.

Ratsherr Etzold gibt zu bedenken, ob nicht eine Asymmetrie zwischen dem kostenlosen Seniorenpass und dem kostenpflichtigen Ferienpass besteht.

Herr Heeren weiß aus der Erfahrung heraus, dass bei einem kostenlosen Angebot, sehr viele Scheinanmeldungen für die verschiedenen Aktionen gemacht werden und eine Teilnahme dann doch nicht stattfindet. Durch das Fehlen vieler Kinder bei den einzelnen Angeboten, ist die Planung und Vorbereitung für die Anbieter oftmals vergebens. Es hat sich gezeigt, dass bei einem Kostenbeitrag die Anmeldungen auch eingehalten werden. Im übrigen gibt es eine Kostenermäßigung von 40% auf 20% bei Inhabern des Berechtigungsausweises und bei sozial schwachen kinderreichen Familien findet sich immer eine Lösung.

Ratsherr Bruns wehrt sich gegen einen ständigen Vergleich mit dem Seniorenpass. Wäre die Haushaltslage besser, würde die Mehrheitsfraktion sicher auch den Ferienpass kostenlos zur Verfügung stellen.

Ratsherr Chmielewski sieht einen Kostenbeitrag von 20% für den Seniorenpass im Vergleich zum Ferienpass als angemessen an.

### **Beschluss:**

Die Stadt Varel veranstaltet in den Sommerferien 2008 eine Ferienfreizeitaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 18 Jahren (Stichtag für die Altersbegrenzung: Geburt nach dem 31.12.1989). Ortsansässige Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen sind aufzufordern, eigenverantwortliche Ferienaktivitäten anzubieten, zu organisieren und durchzuführen.

Die dafür entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel übernommen. Teilnehmer an den Veranstaltungen sollen in der Regel einen angemessenen Kostenbeitrag (ca. 40 % der Gesamtkosten) leisten.

Im Rahmen der Ferienfreizeitaktion ist ein Jugendbadeepass mit je 10 Freikarten für das DangastQuellbad und das Strandbad Dangast auszugeben. Die Geltungsdauer der Freikarten ist auf den Zeitraum der Sommerferien 2008 festzulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 (HHSt. 00.4515.638000.5).

### **Einstimmiger Beschluss**

### **3 Zur Kenntnisnahme**

#### **3.1 MIKI- Mit Kind in Varel 2008**

Bürgermeister Wagner bedankt sich bei der Jugendpflege für deren hervorragende Arbeit. Das MIKI-Heft 2008 wird wieder an folgende Stellen verteilt:

- ⇒ Kindergärten
- ⇒ Grundschulen
- ⇒ Information im Rathaus
- ⇒ Bücherei
- ⇒ Weberei
- ⇒ Jugendzentrum Obenstrohe

#### **3.2 Außerschulische Sporthallennutzung**

Herr Büppelmann bringt zur Erinnerung, dass die Arbeitsgemeinschaft der Vareler Turn- und Sportvereine in der Person von Herrn Lothar Macht die Turnhallenzeiten für sämtliche Vereine regelt und vergibt. Herr Büppelmann sorgt sich um die Hallenzeiten für die Vereine am frühen Nachmittag, da Schule zunehmend am Nachmittag stattfindet. Die Arbeitsgemeinschaft versucht den Bedarf an Hallenzeiten für die Vereine zu decken. In Zukunft wird es aber schwerer werden, da die Hallenzeiten durch den Schulbetrieb eingeschränkt werden, die Gymnastikhalle des LMG einer Mensa dauerhaft weichen muss und umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Sporthalle Arngaster Str. in diesem Jahr den Hallenbetrieb behindern. Er möchte in diesem Gremium auf diese Schwierigkeiten aufmerksam machen und bittet um Unterstützung von allen Seiten. Herr Büppelmann unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Auf Anfrage des Ratsherren Etzold über die Nutzungsmöglichkeiten der Sportanlagen der Bundeswehrkaserne wird von Herrn Heeren erklärt, dass eine Anfrage bei der Bundeswehr im Dezember 2007 ergeben hat, dass die militärische Entwidmung immer noch nicht abgeschlossen ist. Die BIMA war ebenso nicht in der Lage, Aussagen über die Möglichkeiten z.B. der Anmietung der Sporthalle zu machen. Die Verwaltung wird weiter diesbezüglich am Ball bleiben. Sicher ist aber, dass eine kostenlose Nutzung nicht ermöglicht wird.

### **4 Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerfragestunde hat mangels Wortmeldungen nicht stattgefunden.

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski

gez. Antje Schönborn

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)